

<b>Modultitel</b>	<b>Profilmodul Literatur (L)</b>
<b>Verantwortliche Lehrende</b>	Modulverantwortliche: Prof. Dr. Elisabeth Arend Lehrende: alle Lehrenden des TnL (ggf. Lehrbeauftragte, GastdozentInnen)
<b>Modulart (Pflicht/Wahlpflicht/Wahl)</b>	Wahlpflicht im 1./2. Jahr (2./3. Sem.)
<b>Stundenbelastung der Studierenden/CP</b>	4 SWS → 12 CP = 360 Std. 2 Seminare à 2 SWS / oder 1 Seminar à 4 SWS a) Teilnahme an der/den Lehrveranstaltung/en = 4 x 21 Std. x 2 → 1,5 CP b) Vor- und Nachbereitung der LV, teilweise in der vorlesungsfreien Zeit; Vorbereitung der Hausarbeit/en = 2 x 159 Std. = 318 Std. = → 10,5 CP
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminare / ggf. Ringvorlesung Dialogisches und lehrendes Lernen; Gruppenarbeit; Präsentationen
<b>Dazugehörige Lehrveranstaltungen (soweit feststehend)</b>	LV (in erster Linie Seminare) werden in jedem Studienjahr genauer gekennzeichnet Verbund von Seminar(en) & Ringvorlesung o.ä., aus zwei thematisch aufeinander bezogenen Lehrveranstaltungen
<b>Dauer des Moduls (1 oder 2 Semester)</b>	1 bzw. 2 Semester

<p><b>Inhalte des Moduls</b></p>	<p>Das Modul baut auf den im Grund-, Theoriemodul und SSE der in der Eingangsphase erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten auf und differenziert bzw. vertieft diese. Gegenstände der Lehre in diesem Modul können insbesondere narrative und poetische Texte, grundsätzlich aber alle Formen der <i>écriture</i> sowie ein weites Spektrum von Diskursen sein, für deren Analyse der Transnationalitätsfokus gesetzt und anhand folgender Schwerpunkte (jeweils je nach Lehrangebot) vermittelt wird:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichte der europäischen, transatlantischen sowie postkolonialen Literaturen</li> <li>• Transnationalitätsphänomene von Literaturen der vernationalen Zeit</li> <li>• literarische Strömungen und Gattungen/Textsorten im Fokus der TnL</li> <li>• Themen und Ausdrucksformen der o.g. Literaturen aus transnationaler Perspektive, insbesondere von postkolonialen und Migrations-Literaturen (z.B. Hybridisierung, Hybridität, Kreolisierung, Diaspora, Strategien des <i>re-writing</i> und literarische Gegendiskurse, <i>race</i>, <i>class</i> und <i>gender</i> aus transnationaler Perspektive etc.);</li> <li>• Methodische und theoretische Fragen transnationaler Literaturwissenschaft (z.B. transnationale Fokussierung der Narratologie)</li> <li>• Fragen des Medienwechsels und der Intermedialität in transnationalen Zusammenhängen</li> </ul> <p>Die Sprache der Lehre ist deutsch, fremdsprachige Lehre ist ggf. möglich und als solche im Vorlesungsverzeichnis ausgewiesen.</p>
<p><b>Lernziele/ Qualifikationen des Moduls</b></p>	<p>Die Vertiefung und Differenzierung der historischen, systematischen, methodischen, theoretischen Kenntnisse sowie der Analyseverfahren im Feld transnationaler Literaturwissenschaft.</p> <p>Schulung der Recherche- und Präsentationstechniken, des wissenschaftlichen Schreibens.</p>
<p><b>Häufigkeit des Angebotes</b></p>	<p>1 Mal pro Semester</p>
<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b></p>	<p>Erfolgreiche Teilnahme an Grund- und Theoriemodul</p>

<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von CP</b></p>	<p>Kombiprüfung, bestehend aus:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Hausarbeit gemäß § 8.5 AT MPO, benotet, mit einem Umfang zwischen 40.000 und 48.000 Zeichen (ohne LZ), = ca. 17-20 Seiten bei einer deutschsprachigen Ausarbeitung, bei einer fremdsprachlichen liegt der Umfang zwischen 29.000 und 36.000 Zeichen (ohne LZ), = 12-15 Seiten</li> <li>2. Präsentation bzw. Studienleistung nach Absprache mit der/m Lehrenden.</li> </ol> <p>Werden 2 LV à 2 SWS besucht, gelten folgende Voraussetzungen: 1 Hausarbeit plus 1 Präsentation in einer der beiden LV, in der anderen lediglich eine mündliche Präsentation o.ä. Studienleistung nach Rücksprache.</p> <p>Die Entscheidung, in welchem Seminar die Hausarbeit geschrieben wird, liegt bei dem Studierenden.</p> <p>Regelmäßige Teilnahme wird erwartet.</p>
<p><b>Literatur</b></p>	<p>Bibliographien und Materialien über Stud.IP sowie ggf. Projektapparate in UB</p> <p style="text-align: right;">E.A.11.01.2016</p>